

EIN BLICK

auf unsere Projektkinder Mai 2017



Hallo liebe Freunde in aller Welt!

Nun sitz ich am Flughafen, weil meine eigenen beiden Kids nun nach Deutschland zu den Grosseltern in Ferien fliegen...die Vorbereitung von Schule auf Uni war doch sehr anstrengend in den letzten Monaten, auch haben sie ihren Führerschein hier in Kolumbien gemacht und ihren B2 in Englisch. So waren auch sie jeden Tag nach Bogotá unterwegs, das ist bei mindestens zwei Stunden Fahrzeit für einen Weg doch sehr anstrengend. Steffi und Mateo setzen sich ja auch mit aller Kraft seit Jahren für unser Kinderprojekt ein – und unsere Projektkinder lieben sie. Wie ich das nun die nächsten drei Wochen ohne meine beiden grossen machen werde..keine Ahnung.

Dies Jahr haben wir 37 Kinder zwischen drei und 15 Jahren – wir teilen sie für die verschiedenen Aktivitäten in drei altersbedingte Gruppen..die Minis, dann 2. – 5. Klasse, und dann die Grossen, die ja auch schon ins Dorf in die Schule gehen. Es ist immer viel los bei uns!

Und nun bitte ich Euch alle, dass wir alle zusammen helfen, dies Kinderprojekt weiter aufrecht zu erhalten, und dies ist nun nicht eine Frag unseres Wilens und Einsatzes, sondern eine rein finanzielle. Leider dreht sich die Welt ums liebe Geld.. jeder Kindertag kostet uns mindestens 200.000,-- kolumbianische Pesos, das sind ungefähr 65 Euros, weil die Kids so gerne Obst essen und Kuchen futtern....und das rechnet sich ungefähr so:

1 kleiner Sack Orangen:	15.000,--	
1 grosse Kiste Bananen	30.000,--	
Chocolate für den Kakao	16.000,--	
Äpfel (pro Kind und Mitarbeiter=1)	35.000,--	
4 Blech Rührkuchen, selbstgebacken	50.000,--	
15 Liter Milch	20.000,--	
Rudi, unsere Hilfskraft	40.000,--	insgesamt 206.000,--- Pesos

Es ist halt so, dass wir die Milch von den eigenen Kühen nehmen, dann wirds etwas günstiger, aber wir brauchen ja auch Papier, Bastelmaterial, Fotokopien für Englisch, etc.... die Kosten summieren sich einfach..

Wasser, Strom, Putzmittel kommen eh aus meinem Haushalt..aber trotzdem ist ein solcher Kindertag ohn grossen Luxus einfach teuer. Also bitte helft uns weiter!!

Ein netter Mensch hier in Kolumbien hat mir geholfen, den Kids je eine „mochilla“, also einen gewbte Tasche, zu kaufen (10.000,--/Tasche , vor der Uni auf dem Bürgersteig gekauft), aber das waren halt dann auch gleich mal 400.000,-- Euros..In den Taschen transportieren die Kids ihre Englischhefte und Bastelarbeiten..

Ja, und die Äpfel..das ist neu im Programm: Es ist Teil der dringend nötigen Umwelterziehung – die Kids bringen Recyclebares Material wie Plastiktüten des Reis und der Nudeln, auch Colaflaschen, Putzmittelflaschen...und dafür bekommen sie einen Apfel für daheim...meist wird er heimlich im Laufe des Nachmittags verspeist....Tatjana, unser Mädchen im Rollstuhl, hilft uns beim Verteilen der Äpfel, das ist eine gute Übung für ihre fortschreitende Muskelschwäche und hilft ihrem Selbstwertgefühl einbisschen. Ehrlich, ich weiss gar nicht, wie die Kinder so viel an einem Mittag essen können..es gibt Jungs, die verdrücken eben mal drei Bananen, wenn aufgrund fehlender Kinder welche übrig sind...

Ich schreib Euch das, weil Ihr alle, die uns helft, ja auch mal Einblick hinter die Fotos haben dürft...und wissen dürft, wofür wir die Spendengelder verwenden, und warum ich manchmal sorgenvoll bin..



In unserer kleinen Krankenstation ist auch immer was zu tun, nun sind wieder mal die Grippemedikamente für Kinder knapp und wir brauchen neue Blutzuckermessstreifen. So ist das.....

Euch allen vielen Dank für all Eure Hilfe und Unterstützung!!!



Es grüssen Euch ganz herzlich aus (noch) aus Kolumbien

Christine, Steffi und Mateo Noack

Bank: RB Bretzfeld - Neuenstein e.G

BIC: GENODES1BRZ

Ärzte für Subachoque e.V. : mit Beleg f. Finanzamt: IBAN: DE11 6006 9680 0061 133000

Kinder - u. Jugendarbeit : N oack, nur Erhaltsbeleg : IBAN: DE57 6006 9680 0060 8110 05